



**Stadtratsfraktion
Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI**

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 22.02.2016

Antrag

München wird Pate für den Wiederaufbau in Syrien

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich über den Deutschen Städtetag für eine gemeinsame Initiative möglichst vieler Kommunen einzusetzen, die schnellstmöglich zum Wiederaufbau in Syrien beiträgt. Die Bundesregierung wird gebeten, ihre Bemühungen in dieser Richtung zu verstärken und alle Initiativen zu bündeln und zu koordinieren.

Sobald es die Sicherheitslage im nördlichen Teil Syriens zulässt, soll durch Ersatz- und Neubauten eine Infrastruktur geschaffen werden, die es den im Land verbliebenen Syrern ermöglicht, ihrem Alltag so weit wie möglich nachzugehen, und ins Ausland Geflohenen ein Angebot zur Rückkehr und zur Mitwirkung am Wiederaufbau unterbreitet.

An der Finanzierung sollen vor allem die EU-Staaten, die bisher keine ausreichende Flüchtlingshilfe geleistet haben, beteiligt werden.

Begründung:

Der heutigen Presse ist zu entnehmen, dass auch der Münchner Oberbürgermeister seine Kommune mittlerweile am Rande ihrer Möglichkeiten angekommen sieht, immer mehr Flüchtlinge aufzunehmen und adäquat zu versorgen.¹

Aleppo ist in größten Teilen zerstört, eine Rückkehr ist deswegen momentan kaum möglich. Auf Grund der angekündigten Grenzsicherungen etlicher europäischer Staaten wird eine Flucht in die EU immer schwieriger.

¹ www.sueddeutsche.de/muenchen/fluechtlingspolitik-reiter-fordert-reduzierung-der-fluechtlingszahlen

Ein Neubau einer „Ersatzstadt“ wäre Hoffnung und Neubeginn für Syrer, die im Land verharren und jeden Tag um ihr Leben fürchten und die, die europaweit in Notunterkünften untergebracht sind. Die Möglichkeit beim Aufbau mitzuwirken, könnte viele Asylbewerber bewegen, in ihre Heimat zurückzukehren, was auch zu einer Entlastung der Kommunen in der Flüchtlingshilfe beitragen würde.

Seit einiger Zeit gibt es bereits Initiativen zum Wiederaufbau, beispielsweise eine gemeinsame Expertengruppe aus deutschen und syrischen Stadtplanern.² Um diese Arbeit so effizient und erfolgreich wie möglich zu gestalten, bedarf es einer professionellen Koordination.

Initiative: Dr. Josef Assal

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Richard Progl, Ursula Sabathil

² www.welt.de/kultur/kunst-und-architektur/article139932124/In-Syrien-beginnt-der-Krieg-der-Stadtplaner